

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Name und Land der Gasthochschule	Conservatorio „Giuseppe Tartini“ Trieste, Italien
Studiengang HMTM/ im Ausland	Schulmusik Doppelfach / Gesang-Bachelor 1.Sem
Aufenthaltszeitraum	04.11.2024- 30.06.2025

VORBEREITUNG DES STUDIUMS

1.) Wann beginnt das Semester? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Am Konservatorium beginnt das Semester erst im November, was für die soziale Vernetzung äußerst ungünstig ist. Die „normale“ Universität startet bereits September/ Oktober und somit im November alle Ersti-Veranstaltungen, Sprachkurse (sogar extrauniversitäre der Bibliotheken oder SISSA) etc, leider schon passé. ☹ Es kann sich also lohnen, bereits einen Monat früher anzureisen.

Prüfungsanmeldung: Für reguläre Studenten recht strikt und teilweise auch teuer bei Versäumnis, aber als Erasmus-Student muss man sich hier nicht extra kümmern, sondern alles wird vom International Office übernommen. (Zwar auch manchmal fehlerhaft, aber zumindest muss man nicht zahlen. Aber schaut auf jeden Fall regelmäßig im Portal nach und zeigt täglich Präsenz im Office, falls etwas nicht gestimmt hat haha.)

2.) Von wann bis wann waren Sie im Ausland? Würden Sie anderen empfehlen, länger/kürzer zu bleiben?

Ursprünglich nur ein Semester geplant, habe ich dann noch um den Sommer verlängert. Aus positiven Gründen: Gute Connection mit Hauptfachlehrerin, beginnende soziale Kontakte, zunehmend verwertbares Italienisch, was wiederum Türen zu neuen sozialen und musikalischen Möglichkeiten und somit wiederum weiterem Sprach-Zuwachs öffnet; Aussicht auf Sommer mit großem Freizeitangebot in Trieste.

Aber ebenso wollte ich die bis dahin eher schwarze Erasmus-Zeit mit negativen Erfahrungen durch große Schwierigkeiten mit Wohnsituation, Hochschul-Bürokratie und -Unorganisiertheit (kein Prof!), durch ein strahlendes Sommersemester aufhellen. Und dem war so!

3.) Wie erfolgte die Bewerbung bei der Gasthochschule? Welche Unterlagen waren erforderlich? Wo waren sie zu finden (Internet ...)?

In meiner Vorbereitungsphase wirkte die Hochschule extrem modern. Es wurde über die Plattform „EASY“ abgewickelt. Fun fact: Zwei Wochen später waren dank Hackerangriff nur noch allerhand Frivolitäten auf der Website zu lesen waren.

Geforderte Unterlagen: Letter of Motivation, Vita /Proof of previous studies, media files, language certificate (war bei mir im Endeffekt aber nicht nötig!)

Deadline bei mir war der 30.05.2024.

Allgemeine Infos: <https://conts.it/en/internazionale/incoming-student/application/>

Plattform: <https://mobility.aec-music.eu/>

- 4.) Welche Kontaktperson oder welches Amt sollte man als Neuankömmling zuerst aufsuchen? (z.B. für Stundenplanerstellung, Anmeldung, Kursangebot)

Zuständig für uns Erasmus-Studierende ist das International Office (zweiter Stock, Sekretariat links) mit Ansprechperson Federica Cecotti und „Chef“ Mario Pagotto (Email-Adressen immer mit Punkt zwischen dem Namen und @conts.it hintendran)

Hier beginnt der „schwarze“ Teil meines Erasmus: Die zuständigen Personen sind leider enorm schwer zu erreichen (z.B. im Homeoffice grundsätzlich nicht zu erreichen und per Mail muss man mit Zwei-Wochen-Antworten und damit rechnen, dass sie die Dinge, die sie vorgeben tun zu werden nicht erledigen, was sich besonders bei Wohnheims-Fragen in meiner Anfangs-Zeit recht prekäre Situationen und großen Unmut meinerseits hervorgerufen hat.

Für Stundenplanänderungen hilfreich war am Ende allerdings die Bibliothekarin Roberta Schiavone, die auch die (Einsteiger-)Italienisch-Kurse für Stranieri, gibt.

- 5.) Haben Sie einen Sprachkurs vor Studienbeginn oder während des Studiums besucht? (Wer organisierte ihn? Niveau, Kosten, Dauer...)

Ich versuchte mich am HMTM-Kurs Italienisch bei Frau Trinei für ein Semester, welcher aber eher auf Diktion für Sänger*innen und Dirigent*innen ausgelegt ist. Zusätzlich ein bisschen Duolingo, Durchklicken durch OLS der EU und basale Grammatiken recherchieren...

Am Ende muss man aber sagen, dass ich das meiste erst in Trieste durch Sprachkurse und Konfrontation gelernt habe.

Für einen besseren Headstart würde ich aber empfehlen, vor dem Erasmus einen Intensivkurs bereits in Italien für einen paar Wochen zu besuchen. Freundinnen von mir taten dies z.B. im Florenz, aber bestimmt gibt es solche Angebote überall.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

- 1.) Welche Kurse bzw. Professorinnen und Professoren können Sie empfehlen bzw. würden Sie nicht empfehlen? Warum?

Aufgrund der schlechten italienischen (ja, teilweise entstehen diese Probleme aufgrund der nationalen Vergabe-Weise von Professuren) Organisation, wurden teilweise Professoren (sogar von Einzelunterrichten) erst im Januar nominiert. D.h. nach einem Monat bereits Prüfung spielen müssen und zwei Monate Unterrichtsanspruch einfach nicht umgesetzt worden. Es heißt auch: Einmal ein Professor nominiert, ist er vielleicht nur für 2 Wochen da, bis er wieder kündigt, weil auch ihm die Versetzung in einen ein paar Flugstunden entfernten Teil von Italien eigentlich nicht ins Lebensmodell reinpasst. Bedeutet also für diese Liste: Lasst euch im Zweifelsfall nicht abschrecken, Un-

terrichte sind sehr Professoren-abhängig und es könnte sein, dass schon längst eine andere Person die Stelle bekleidet.

Kurs	Professor/in	Angebot (ein-/zweimestrig)	Bewertung - Kommentar
Formazione chorale	Walter Lo Nigro	Jährlich, einsemestrig möglich	Nicht besuchen, wenn einem Chormusik, Chorleitung, ein organisierter Stundenplan, respektvoller Umgang wichtig sind
Musica da camera	verschiedene, war bei Paola La Raja	Jährlich, einsemestrig möglich	Sehr zu empfehlen! Teilweise exotische Kombis, aber man kann auch Wunsch-Ensembles bilden.
Fisiopatologia	Giuseppe di Liddo	einsemestrig	Bei diesem Prof. wurde das Fach im Sinne von Feldenkrais-Unterrichtet interpretiert, was unglaublich wertvoll war!
Inglese	Adriano Martinolli D'Arcy	einsemestrig	Zwar sehr frontaler und langsamer Unterricht, aber der Professor ist unglaublich inspirierend und das Fach war für mich „reverse“ sinnvoll: Die anderen lernten die englischen Fachbegriffe für italienische Musik-Begriffe und ich drehte es einfach um. D`Arcy unterrichtet auch deutsche und englische Diktion, sowie Chordirigieren und leitet das Ensemble Contemporanea – allesamt zu empfehlen.
Musica d'insieme per voci e strumenti antichi	Manuel Staropoli	Jährlich, einsemestrig möglich	Der sehr charismatische, inspirierende und zugewandte Professor für Blockflöte, der auch in einer Metalband spielt, leitet dieses Alte-Musik-Ensemble. Teilweise sehr unorganisiert. Aber wenn man bereit ist, die gesamten Mittwoch-Vormittage im Kreativ-Chaos zu verbringen, kommt man mit einem sozialen Netz und viel toller Musik zurück.
Improvvisazione e ornamentazione vocale	Romina Basso	Jährlich, einsemestrig möglich	Der Unterricht bei dieser Koryphäe setzt große psychische Belastbarkeit voraus, lohnt sich aber dennoch. Theoretisch-geschichtliche Stunden wurden mit praktischen Verzierungs-Stunden abgewechselt. Leider merkt man einen großen Zwist zwischen ihr für canto barocco und den drei anderen Professorinnen für canto lirico doch sehr stark, wobei sie mich immer als „Ab-

			kömmeling“ meiner canto-lirico-Professorin betrachtete. :/
Italiano per stranieri			

3.) Gibt es Besonderheiten bei den (o. g.) Kursen? Beispielsweise bezüglich Niveau, Dauer, Lernaufwand oder Lehrmethoden?

4.) In welcher Sprache wurden die Kurse unterrichtet?

5.) Wie war der Auslandsaufenthalt mit Ihrem (BM- bzw. MM-) Studiengang vereinbar? Gab es Probleme?

UNTERKUNFT/LEBEN

1.) Welche Anlaufstellen sind bei der Wohnungssuche zu empfehlen? (Hochschule, Agenturen, International Office, Zeitungen, Schwarze Bretter...)

2.) Wie haben Sie gewohnt? Würden Sie Ihre Wohnung weiterempfehlen (Kosten, Größe, etc)?

3.) Welche Amtsgänge waren vor und während Ihres Aufenthaltes notwendig? (Visum, Einwohnermeldeamt, Strom, Gas....)

4.) Was ist bezüglich der Finanzen zu beachten? (Kontogebühren, Kreditkarten, Zahlungsmodalitäten, Sicherheit, Reiseschecks...)

5.) Wie haben Sie sich krankenversichert? Welche Kosten mussten Sie dafür tragen?

6.) Wie sind Sie gereist? Was kostet ein Flug-/Zugticket zur Destination? Wo bucht man seine Reise am besten?

FREIZEIT

1.) Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Hochschule an? (Sport, Kneipen, Konzerte, Kino, Baden, Ausflüge...)

2.) Was ist beim Transportsystem zu beachten? (Preise, Fahrpläne, wo kauft man Tickets, Pünktlichkeit...)

3.) Wie haben Sie Kontakt zu den Einheimischen geknüpft?

4.) Waren Sie viel mit anderen Austauschstudierenden unterwegs? Woher kommen die anderen internationalen Studierenden hauptsächlich?

5.) Haben Sie nach/neben Ihrem Studium noch das Land/die Umgebung erkundet? Was ist besonders sehenswert?

6.) In welche Fallen könnte man im Umgang mit der fremden Kultur tappen? Gibt es besondere Höflichkeitsregeln, die man als Deutsche/r zunächst missachtet?

FAZIT/ALLGEMEIN

1.) Was hat während Ihres Aufenthaltes für angenehme oder unangenehme Überraschungen gesorgt (beste und schlechteste Erfahrung)?

2.) Welche praktischen Tipps würden Sie Ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern mit auf den Weg geben? (z. B. Gepäck, Post, Telefon, Handy, Vergünstigungen...)

3.) Was hätten Sie rückblickend anders gemacht?

- Früher anreisen, vor Ort bereits ESN-Events mitnehmen und einen Monat lang Intensiv-Sprachkurs machen